

Donnerstag, 9. September 2021 | 13.00 – 17.30 Uhr | Deutsch 21/5

Resilienzförderung

Stärkung der Widerstandskraft in der Flüchtlingsbegleitung

Mit Karin Kopše, Fachpsychologin für Coaching
Psychologie FSP, Neurosystemische Beraterin und
Embodiment Trainerin

Resilienz, ein Modewort, das mitunter auch als natürliche Widerstandsfähigkeit bezeichnet wird, beinhaltet sowohl psychische als auch körperliche Aspekte. Der Einbezug von körperlichen Übungen eignet sich gut zur Resilienzförderung, gerade auch in der Flüchtlingsberatung und -betreuung, wo Sprachhürden zum Alltag gehören. In dieser Weiterbildung erarbeiten und üben die Teilnehmenden Lösungsansätze, die den Körper als Ressource einbeziehen.

- Wie lässt sich das Konzept der Resilienz ganzheitlich verstehen und auf Menschen mit Fluchthintergrund anwenden?
- Wie verhält es sich mit der eigenen Resilienz in der oftmals belastenden Beratungs- und Betreuungsarbeit?
- Wie kann ich mich darin üben zu beobachten, was mein Gegenüber gerade braucht und angemessen darauf reagieren?
- Welche einfachen Übungen helfen, die Resilienz der Geflüchteten situativ zu stärken?

Dienstag, 26. Oktober 2021 | 13.30 – 17.00 Uhr | Deutsch

21/6

Wege aus dem Prekariat

Vom Härtefall gemäss AIG bis zur Einbürgerung

Mit Rahel Beyeler, Rechtsanwältin, advocomplex gmbh
Noémi Weber, Geschäftsleiterin Schweizerische
Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländerrecht
SBAA

Seit dem 1. Januar 2019 ist das neue Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) in Kraft. Mit der Gesetzesänderung sollte unter anderem die raschere Integration von Ausländerinnen und Ausländern in der Schweiz gefördert werden. Gleichzeitig beinhaltet das neue Gesetz auch erhebliche Verschärfungen, wie beispielsweise die Rückstufung von Niedergelassenen infolge von Sozialhilfebezug. Für Geflüchtete erweisen sich diese Anpassungen gerade in der Coronakrise als grosse Herausforderungen. Doch welche Wege aus dem aufenthaltsrechtlichen Prekariat gibt es?

- Kurzurückblick auf die AIG-Revision von 2019: Was hat sich geändert? Erfahrungen zu Rückstufungen aus der Praxis.
- Härtefallbewilligung für vorläufig Aufgenommene: Welche Kriterien gilt es zu erfüllen? Wann ist ein Gesuch Erfolg versprechend?
- Wie gelingt der Ausweiswechsel von einer Aufenthaltsbewilligung B zu einer Niederlassungsbewilligung C?
- Welche Hürden sind bei einer erwünschten Einbürgerung zu überwinden?

Donnerstag, 18. November 2021 | 13.00 – 17.30 Uhr | Deutsch (documentation et workshops bilingues)

21/7

Unterbringung im Kanton Bern

Grundlagen, Praxis, Erfahrungsaustausch

Mit Fachpersonen des Amtes für Integration und Soziales, Abteilung Asyl und Flüchtlinge
Fachpersonen des Amtes für Bevölkerungsdienste, Migrationsdienst des Kantons Bern MIDI,
Bereich Nothilfe und Rückkehr
KKF-Fachpersonen zur Moderation der
Austausch-Workshops

Seit der Einführung von NA-BE bleiben mehr Menschen länger in den kantonalen Kollektivunterkünften. Menschen mit rechtskräftigem negativen Asylentscheid werden zudem seit Juli 2020 separat in Rückkehrzentren untergebracht. Diese Weiterbildung vermittelt einen Überblick über die Grundlagen und kantonalen Vorgaben des neuen Unterbringungssystems und ermöglicht den Mitarbeitenden der regionalen Partner sowie der Rückkehrzentren einen Austausch zu den Erfahrungen ein gutes Jahr nach Inkrafttreten des neuen Systems.

- Wie ist das neue Unterbringungssystem im Kanton Bern grundsätzlich aufgebaut und welche Herausforderungen bringt es mit sich?
- Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit ein Auszug aus einer Kollektivunterbringung in eine Wohnung möglich wird?
- Wann sind Um- oder Rückplatzierungen angezeigt und wie werden Transfers von der einen in die andere Unterbringungsform gestaltet?
- Welche Best Practices bewähren sich im Umgang mit schwierigen Klientinnen und Klienten?
- Welche Beschäftigungsmöglichkeiten eignen sich für die unterschiedlichen Unterbringungsstrukturen?

Mardi 7 décembre 2021 | 9h00 – 12h00 | français | 21/8

Violence sexualisée

Soutien pour les victimes dans l'accompagnement et le conseil

Avec Pauline Staubli, conseillère spécialisée au centre
de consultation LAVI de Bienne

De nombreuses personnes réfugiées – notamment les femmes et les filles – sont exposées à des violences sexualisées au cours de leurs itinéraires de fuite et à leur arrivée en Europe. Il n'est pas toujours facile pour les conseiller-ère-s et les personnes de soutien de reconnaître les victimes et de trouver des moyens appropriés dans l'aide aux victimes traumatisées. Le cours permet un échange avec des professionnels du domaine et répond, entre autres, aux questions suivantes :

- Quelles sont les conséquences de la violence sexualisée pour les victimes et quels sont les services de soutien existants ?
- Comment aborder un soutien ou un entretien conseil avec les victimes de ce type de violence ?
- Quelles sont les mesures de prévention de la violence sexualisée ?

Dienstag, 7. Dezember 2021 | 13.00 – 17.00 Uhr | Deutsch | 21/8

Sexualisierte Gewalt

Unterstützung von Betroffenen in der Betreuung und Beratung

Mit Agota Lavoyer, Leiterin Beratungsstelle Opferhilfe
Kanton Solothurn

Viele Geflüchtete – insbesondere Frauen und Mädchen – sind auf ihren Fluchtrouten und bei ihrer Ankunft in Europa sexualisierter Gewalt ausgesetzt. Nicht immer ist es für Betreuende und Beratende im Asylbereich einfach, Betroffene zu erkennen und einen angemessenen Umgang mit traumatisierten Opfern zu finden. Der Kurs vermittelt Grundlagen zu sexualisierter Gewalt, ermöglicht den Austausch mit Fachpersonen aus der Praxis und beantwortet unter anderem folgende Fragen:

- Welche Folgen hat sexualisierte Gewalt für Betroffene und welche Unterstützungsangebote existieren für die Opfer?
- Wie lassen sich der Umgang und die Gesprächsführung mit Betroffenen gestalten?
- Welche Massnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt existieren?

Organisatorisches

Durchführungsort In Räumlichkeiten der Stadt Bern oder wenn notwendig digital. Wird separat mit der Bestätigung kommuniziert.

Anmeldungen Kirchliche Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen KKF
Effingerstrasse 55, 3008 Bern
oder via Formular www.kkf-oca.ch/horizonte

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten 3 Wochen vor dem Kurs eine Bestätigung. Bis zu 2 Wochen vor dem Kurs-termin hat eine schriftliche Abmeldung keine Kostenfolgen.

Anmeldefrist Limitierte Platzzahl, Anmeldungen werden i.d.R. nach Eingang berücksichtigt, Mitarbeitende der regionalen Partner haben üblicherweise Vorrang.

Auskünfte Lea Meier, Tel 031 385 18 13
lea.meier@kkf-oca.ch

Unkostenbeitrag CHF 70.- pro Weiterbildungshalbtage

Anmeldung

Kurs(e) Nr.

Langue/Sprache

Name / Vorname

Institution

Adresse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Einsenden an: KKF, Effingerstrasse 55, 3008 Bern oder Webformular auf www.kkf-oca.ch ausfüllen.